

Warum wir Ostern feiern – gerade jetzt

Jesus stirbt, die Erde bebt. Dramatischer kann die Situation nicht sein. Und doch steht sie für die Botschaft: Es wird alles neu. Warum wir mitten in der Krise Ostern feiern und warum wir glücklich sein dürfen, sagt uns die Pastorin Maike Lauther-Pohl.

Maike Lauther-Pohl

Die Welt ist aus den Fugen, und wir feiern Ostern – wie immer? Nein, nicht wie immer. Wir feiern dieses Jahr Ostern ganz anders, dafür aber besonders österlich. Die Welt ist aus den Fugen – das ist auch ein Element der Ostergeschichte: Als Jesus stirbt, gibt es ein Erdbeben, der Himmel verdunkelt sich, und der Vorhang im Temple zerreißt. So steht es im Matthäusevangelium 27. Dramatische Bilder, die für die Botschaft stehen: Es wird alles anders, es wird alles neu. Gott macht den Neuanfang – für jeden Menschen. Liebe und Wärme in der Welt sind stärker als der Tod und das Vergehen. Auch, wenn wir es nicht logisch finden und es gegen eigene Erfahrungen spricht – Ostern erleben wir die Botschaft jedes Jahr wieder neu: Das Leben ist stärker als der Tod. Gott will, dass die Menschen glücklich leben.

Diese Zusage kommt auch dieses Jahr in die Wohnzimmer und trifft auf die Hoffnung und die weltweite Sehnsucht, dass die Krise bald überwunden ist. Passion und Ostern tragen uns Bilder davon ins Haus, dass Gott mitten drin ist im Leiden und in den Dingen, die schwer auszuhalten sind, dass es aber letztlich gut wird. Das ist eine Erfahrung vieler Menschen. Auferstehung bedeutet: aufstehen und für das Leben eintreten.

Trotz allem und gerade wegen allem, was uns gerade berührt – Osterfreude und etwas von dem Auferstehungserlebnis können wir auch zu Hause erleben.

10 Gründe, warum wir gerade jetzt mit Kindern Ostern feiern

1. Weil Feste einen hilfreichen Rhythmus geben, auch und besonders in Krisenzeiten.
2. Weil Ostern aus der Gleichförmigkeit der Tage herausholt und Lichtblick, Verheißung und Glanz in die Tage des Zuhause-Seins bringt.
3. Weil Ostern ein Fest der Freude ist, und Freude und Vorfreude gerade jetzt guttun.
4. Weil Ostern bunt ist und Lebendigkeit, Frühling und Kreativität ins Haus holt.
5. Weil Ostern Gemeinschaft schafft über die Wohnungswände hinweg und gegen ein Gefühl des Abgeschottet-Seins hilft.
6. Weil Passion und Ostern in Erinnerung bringen: Gott ist dabei, auch in dunkelsten Zeiten.
7. Weil Passion und Ostern deutlich machen: Gott interessiert sich auch für deine Probleme, du kannst sie Gott mitteilen.
8. Weil die Aussage von Ostern größer ist als die Krise: Es gibt Bedrückendes und Dunkles im Leben, aber Gott möchte, dass es den Menschen gut geht.
9. Weil die Aussage von Ostern in die Krise hinein verspricht: Am Ende wird es gut.
10. Weil Ostern bei uns eine Kraft spürbar werden lässt, die beim Aushalten und Überwinden von schwierigen Zeiten hilft.

Maike Lauther-Pohl ist Theologische Referentin für Religionspädagogik im Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. VEK.